

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **0857-2017/DaDi**

Aktenzeichen: 229-006

Fachbereich: 130 - Bildungsbüro, Schulentwicklung

Beteiligungen: Da-Di-Werk - Gebäudemanagement

EB - Erster Kreisbeigeordneter

L - Landrat 610 - Schulservice

Produkt: 1.03.09.02 Schulentwicklung

Beschlusslauf: Nr

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden
			Beschlussfassung
2.	Schul-, Kultur- und	Ö	Zur vorbereitenden
	Sportausschuss		Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden
			Beschlussfassung

Betreff: Edward-Flanagan-Schule/Eduard-Flanagan-Schule in Babenhausen,

Antrag auf Namensänderung

Beschlussvorschlag:

Die Eduard-Flanagan-Schule erhält den Namen:

"Edward-Flanagan-Schule"

Schule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum Bürgermeister-Willand-Str. 3 64832 Babenhausen

Begründung:

Die Eduard-Flanagan-Schule hat mit Schreiben vom 17.05.2017 eine Namenskorrektur beantragt.

Sie möchte zukünftig "Edward-Flanagan-Schule" heißen.

Begründet wird der Antrag wie folgt:

"Als vor 40 Jahren, im Schuljahr 1976/77, die Schule unter der Leiterin Margot Höfling eröffnet worden ist, wurde nach einer besonderen Persönlichkeit gesucht, die der Schule einen angemessenen Namen geben würde. Fündig wurde man schließlich bei dem irischen Theologen Edward Flanagan, der sein Leben der pädagogischen Arbeit, die unter dem Begriff "Boys Town", später weltweit bekannt wurde, widmete. Boys Town nahm sich in einer Wohngemeinschaft Kindern und Jugendlichen mit sozialen, sozial-emotionalen und psychischen Problemen an. Innerhalb der Wohngemeinschaft, die 1921 auf eine Farm umzog, gelang es Edward Flanagan, dass sich 200 Jugendliche selbst versorgten und selbst verwalteten und sich unter anderem musisch und sportlich betätigten. Als zentrale Aufgabe war Edward Flanagan wichtig, den Jungs Verantwortung zu übertragen und dadurch ihr Selbstvertrauen zu stärken. Dies ist auch eines der Hauptanliegen der Schulgemeinde der Eduard-Flanagan-Schule. Das ist die Grundlage, um gestärkt aus der Schule ins Leben zu gehen.

In diesem Sinn trauen wir es unseren Schülerinnen und Schülern im Jahre 2017, in einer Welt in der Anglizismen und englische Begriffe Einzug in die deutsche Sprache gefunden haben und in einer Förderschule, in der inzwischen auch der Englischunterricht eine wichtige Rolle, vor allem im Hinblick auf die Rückführung ins allgemeine Schulsystem bzw. die Hinführung auf die Arbeitswelt, eingenommen hat, zu, den Namensgeber bei seinem tatsächlichen englischen Namen zu nennen."

Die Gesamtkonferenz hat in ihrer Sitzung am 17.03.2017 der Namenskorrektur zugestimmt. Auch die Schulkonferenz hat der Namenskorrektur in ihrer Sitzung am 20.03.2017 einstimmig zugestimmt.

Druck: 21.06.2017 09:40 Seite 2 von 2